

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung "Personzentriertes und systemisches Coaching" am 06./07.10.2017 in Köln an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGB an (s. www.gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG
 Ich bin kein Mitglied der GwG
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name
Straße
PLZ / Ort
Tel.
E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78** unter dem Stichwort „Fortbildung Hinkelmann Coaching 2017“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

.....
Ort / Datum / Unterschrift
.....



Veranstaltungsort

DJH City-Hostel Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln
www.koeln-riehl.jugendherberge.de

Umfang/Termin

13 Unterrichtsstunden à 45 Min.
Freitag, 6. Oktober 2017 von 10:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 7. Oktober 2017 von 09:00 - 16:15 Uhr

Teilnahmegebühr

395,- Euro
Mitglieder der GwG: 355,- Euro
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 295,- Euro
Darin enthalten sind die Kosten für die Verpflegung.
Anmeldefrist: 30. August 2017

Mindestteilnehmerzahl: 10

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
Fax: 0221 925908-19
E-Mail: brandt@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33



Regine Hinkelmann

**Personzentriertes und
systemisches Coaching**

**Fortbildung am
06./07.10.2017
in Köln**



Personzentriertes und systemisches Coaching

In der heutigen Arbeitswelt gewinnen extrafunktionale Kompetenzen neben der reinen Experten- bzw. akademischen Ausbildung stark an Bedeutung. Um dem hohen Maß an Koordinationsleistungen in den komplexen und sich ständig verändernden Organisationsstrukturen gerecht werden zu können, steigt der Bedarf an professioneller Prozess- und Selbstreflexion sowie die Notwendigkeit zur Bereitschaft permanenter Weiterentwicklung. In diesem Kontext trifft Coaching wie kaum ein anderes Beratungsangebot den Zeitgeist und etabliert sich als ein Beratungsformat zur Begleitung bei der Bewältigung der beschleunigten Prozesse der Individualisierung, der zunehmenden Belastung durch permanente organisationale Wandlungsprozesse, der Komplexitätssteigerung und einer übergreifenden Bedeutungszunahme personenbezogener Kompetenzen in der Arbeitswelt. Coaching unterstützt Menschen beim Aufbau ihrer Selbstmanagementkompetenz und dient somit der Stärkung für die Arbeitsfähigkeit und die autonome Lebensführung. Es bietet zudem gezielte Unterstützung zur Ressourcenaktivierung und dem Aufbau von Bewältigungsstrategien zur Bearbeitung von Krisenpotentialen.

In diesem Seminar werden der Ansatz und die Methodik des personzentrierten und systemischen Coachings vermittelt. Zudem wird in einem Wechsel aus Input und Übungen die praxisrelevante Anwendung der gelehnten Inhalte sichergestellt. In den Kleingruppen werden die Teilnehmer, auf Wunsch, von der Trainerin supervidiert. Dabei wird der Fokus auf die Haltung der Teilnehmer in der Rolle des Coaches sowie die eingesetzte Methodik in den Coachingsequenzen gelegt.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Ethik und Haltung im Coaching
- Coachingansätze und Abgrenzung zu anderen Rollen
- Prozessmanagement im Coaching
- Kernfaktoren des Coachings: sorgfältige Auftragsklärung und Zieldefinition

- Ressourcenaktivierung im Coaching
- Evaluation im Coaching
- Erfolgsvariablen im Coaching
- Coaching-Marktbedarf
- Fallen und Fehlerquellen im Coaching

Referentin



Regine Hinkelmann

Master of Arts, Beratung in der Arbeitswelt – Coaching, Supervision und Organisationsberatung, DBVC-Coach, Coach DGsv, Supervisorin DGsv, Ausbilderin für Coaching, langjährige Erfahrung als Ausbilderin von Coaches und Change Managern und Trägerin des 2. Förderpreises der GwG. Seit über 20 Jahren Kommunikationsberaterin, Geschäftsführerin, Gründerin, Business Coach, Trainerin und Change-Management-Beraterin für namhafte Konzerne und Organisationen; als Business Coach unter anderem auch für Klienten mit ADHS Symptomen tätig.

2016 wurde Regine Hinkelmann vom Nachrichtenmagazin Focus und dem Karriereportal XING zum „Top Coach 2016“ gewählt. Für dieses Ranking wurden bundesweit über 140.000 Coaches und 77.000 Personalverantwortliche befragt. Das Ergebnis war eine Liste von 500 Top-Coaches in 15 Kategorien. Regine Hinkelmann wurde für ihre Leistungen in den Kategorien Führungskräfte-Coaching und Change Management Coaching ausgezeichnet.

Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen und Fachhochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.